

Tabulka č. 4.5.1

A. Einzelneume (Einzelnote), alleinstehend über einer Silbe		G	L
1	Punctum	·	·
<b>B. Einzelgruppenneumen, die eine nichtunisonische melodische Bewegung angeben</b>			
2	Clivis (declivis - geneigt)	∩	∪
3	Pes (pes - Fuß)	✓	∫
4	Porrectus (porrigere - ausstrecken, in die Höhe strecken)	N	V
5	Torculus (torquere - drehen)	o	∩
5a			∩
6	Climacus (griech.: klimax - Leiter, Treppe)	∩	∩
7	Scandicus (scandere - steigen)	∩	∩
<b>C. Erweiterte Einzelgruppenneumen</b>			
8	Porrectus flexus (Flexus - nach unten geboten)	G	L
9	Scandicus flexus	∩	∩
10	Erweiterter Torculus: Torc. subpunctis (L) bzw. Pes subbipunctis (G)	∩	∩
11	Torculus resupinus (resupinus - rückwärts, d. h. nach oben gebogen)	∩	∩
12	Climacus resupinus	∩	∩
<b>Anmerkung:</b> In gleicher Weise kann man auch andere Gruppenneumen ihrem melodischen Verlauf entsprechend als resupinus oder flexus bezeichnen, wenn ihre letzte Note höher oder tiefer ist als die vorletzte.			
<b>D. Unisonische Gruppenneumen</b>			
13	Bivirga (bis - zweimal)	∩	∩
14	Trivirga (tres - drei)	∩	∩
15	Distropha (griech.: dis - zweimal; zweimal Stropha)	∩	∩
15a			∩
16	Tristropha	∩	∩
16a			∩

zwei Noten, deren zweite tiefer ist

zwei Noten, deren zweite höher ist. Die Neume wird von unten nach oben gesungen.

drei Noten, deren zweite die tiefere ist (auch Clivis resupina genannt). Der Anfang des Querstrichs bezeichnet die erste, das Ende die zweite Note

drei Noten, deren zweite die höhere ist (auch Pes flexus genannt)

drei oder mehr absteigende Noten

drei oder mehr aufsteigende Noten

zwei Noten, deren zweite tiefer ist

zwei Noten, deren zweite höher ist. Die Neume wird von unten nach oben gesungen.

drei Noten, deren zweite die tiefere ist (auch Clivis resupina genannt). Der Anfang des Querstrichs bezeichnet die erste, das Ende die zweite Note

drei oder mehr absteigende Noten

drei oder mehr aufsteigende Noten

Porrectus + tiefere Note

Scandicus + tiefere Note

(subpunctis: einem höheren Ton folgen ein oder mehrere Töne in Abwärtsbewegung)

Torculus + höhere Note

Climacus + höhere Note

Erst ab 1922 wird der Druck mit Notenhälsen eingeführt

Sie findet sich nie isoliert über einer Silbe. Zwei unisonische Punkta der Vat. sind also eine Bivirga oder (selten) eine Virga strata. (In Analogie zu "Bivirga" gibt es auch die Bezeichnung "Bistropha")